

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Gegründet von Franz-Josef Eilers SVD,
Karl R. Höller und Michael Schmolke
Herausgegeben von Klaus-Dieter Altmeyen,
Andreas Büsch und Alexander Filipović

46. Jahrgang 2013 • Heft 3–4

Inhaltsverzeichnis

Klaus-Dieter Altmeyen / Andreas Büsch / Alexander Filipović

Medienethik als Aufgabe und Verpflichtung.
Zur Neuausrichtung von *Communicatio Socialis* 280

Medienqualität und Medienkritik

Klaus Arnold

Gut ist, was ethisch korrekt ist? Journalistische Qualität und
ethisches Handeln aus Sicht der Kommunikationswissenschaft. 288

Matthias Rath

Medienqualität und die Kompetenz des Publikums.
Medienethische Anmerkungen zu einer Chimäre. 297

Volker Lilienthal

Kritikable Medienkritik. Aktuelle Entwicklungsprobleme
des Medienjournalismus 306

Engelbert Washietl

Und bitte nicht mehr „Content“ sagen. Die Zeit ist reif,
von der gedanklichen Trennung von Print und Online abzugehen. 317

Stefan von der Bank

Medienethik durch Medienkompetenz? Über den Zusammenhang
von Medienkompetenz und (medien-)ethischem Lernen 324

Ökonomie und Ethik

Matthias Karmasin
Medienethik: Wirtschaftsethik medialer Kommunikation. Eine Ergänzung
der sozial- und individualethischen Tradition der medienethischen Debatte. 333

Stephan Dreyer / Nele Heise / Katharina Johnsen
„Code as code can.“ Warum die Online-Gesellschaft
einer digitalen Staatsbürgerkunde bedarf 348

Michael Rutz
Risse im Medien-Fundament der Demokratie.
Anmerkungen zu Ursachen und Folgen einer krisenhaften Entwicklung 359

Inszenierung und Unterhaltung

Margreth Lünenborg
Politik, Sport und Krieg nach den Regeln der Medien. Zum Verhältnis
von Authentizität, Inszenierung und Öffentlichkeit 367

Bettina Reitz / Martin Zöller
Die Vermischung von Realität und Fiktion stiftet Verwirrung. Gratwanderungen
beim Unterhaltungsfernsehen aus öffentlich-rechtlicher Position. 379

Politik und Journalismus

Gernot Lehr
Kampagnenjournalismus oder Verdachtsberichterstattung? Berichterstattung über
mutmaßliches Fehlverhalten und deren juristische und ethische Einordnung. 390

Christoph Bieber
Wahlen, Wahlkampf und Ethik.
Anmerkungen zu einem toten Winkel der Wahlforschung 394

Martin Fuchs
Impulse für eine digitale Medienethik. Überlegungen zum Zusammenhang
von digitaler politischer Kommunikation und Medienethik 404

Täuschung und Fälschung

Claudia Paganini

Warum nicht ein bisschen schwindeln?

Täuschung und Lüge aus moralphilosophischer Sicht 408

Kerstin Thummes

Die Grauzonen der Halbwahrheiten. Voraussetzungen für die

Verantwortbarkeit täuschender PR infolge organisationaler Entkopplungen. 419

Claudia Nothelle

Vorsicht Falle! Scripted Reality, retouchierte Fotos,

Pseudonyme – Täuschung als medienethische Herausforderung 432

Klaus Kocks

Die Inszenierung des Authentischen. Ein Paradoxon

zwischen Wahrheitsillusion und residualen Ressentiments 443

Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Raphael Rauch

„Neues Sendungsbewusstsein.“

Islamische Verkündigung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. 455

Judith Hahn / Thomas Schüller / Christian Wode

Kirchenrecht in den Medien. Analyse der Berichterstattung

in den Nachrichtensendungen von ARD und ZDF 479

Literatur-Rundschau

Veit Neumann/Josef Kreiml: Konzil und Medien. Über den Glauben

reden in einer veränderten Welt (*Ferdinand Oertel*). 494

Christian Klenk: Zustand und Zukunft katholischer Medien. Prämissen,

Probleme, Prognosen (*Hans Wagner*). 497

Christian Kiening/Ulrich Johannes Beil: Urszenen des Medialen.

Von Moses zu Caligari (*Michael Schmolke*). 500

Dieter Paul Baumert: Die Entstehung des deutschen Journalismus.

Eine sozialgeschichtliche Studie (*Renate Hackel-de Latour*). 503

Stig Hjarvard / Mia Lövheim (Eds.): Mediatization and Religion. Nordic
Perspektives (*Daniel Meier*).504

Roman Marek: Understanding YouTube. Über die Faszination
eines Mediums (*Claudia Paganini*).. . . .507

Abstracts (english).....510

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen, Lehrstuhl für Journalistik II, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstraße 26, D-85072 Eichstätt, E-Mail: klaus-dieter.altmeyen@ku.de; Prof. Andreas Büsch, Professur für Medienpädagogik und Kommunikationswissenschaft, Katholische Hochschule Mainz, Saarstraße 3, D-55122 Mainz, E-Mail: andreas.buesch@kh-mz.de; Prof. Dr. Alexander Filipovic, Lehrstuhl für Medienethik, Hochschule für Philosophie München, Kaulbachstr. 31a, D-80539 München, E-Mail: alexander.filipovic@hph.de

Redaktion: Dr. Renate Hackel-de Latour (verantw.), Petra Hemmelmann, Annika Franzetti, Dr. Christian Klenk
Redaktionsanschrift: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Studiengang Journalistik, Redaktion Communicatio Socialis, Ostenstraße 26, D-85072 Eichstätt; Telefon: 0 84 21 / 93-1551, Fax: 0 84 21 / 93-1786, E-Mail: christian.klenk@ku.de, Internet: www.communicatio-socialis.de; E-Journal: Christoph Sachs

Verlag und Anzeigenverwaltung: Matthias-Grünwald-Verlag der Schwabenverlag AG, Senefelderstraße 12, D-73760 Ostfildern-Ruit; Telefon: 07 11 / 44 06-140, Fax: 07 11 / 44 06-138, E-Mail: petra.haertel@schwabenverlag.de, Internet: www.gruenewaldverlag.de

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Einzelheft 12,90 Euro. Jahresabonnement der gedruckten Ausgabe oder E-Journal mit Zugang zum elektronischen Archiv 45,20 Euro. Studentenabonnement 32,00 Euro (bei Printausgabe zuzüglich Zustellgebühr). Jahresabonnement für gedruckte Ausgabe und E-Journal: 58,00 Euro (ermäßigt 40,00 Euro). Bestellungen für Deutschland und die Schweiz bitte an den Matthias-Grünwald-Verlag der Schwabenverlag AG, Senefelderstraße 12, D-73760 Ostfildern-Ruit; für Österreich: Verlag Herder, Wollzeile 33, A-1010 Wien. Das Abonnement gilt als um ein Jahr verlängert, wenn die Kündigung nicht bis sechs Wochen vor Jahresende erfolgt.

Hinweise: Formale Vorgaben für Autorinnen und Autoren sind zusammengefasst in einem Merkblatt, das bei der Redaktion angefordert oder auf unserer Website heruntergeladen werden kann. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Nicht angeforderte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Reproduktion nur mit Genehmigung von Redaktion und Verlag.